



IHK-Fachkräfteberater Dario Thomas (r.) im Gespräch mit Markus Jakob, Geschäftsführer BINSERV GmbH

Menschen bilden und beraten / Teil 16

Dario Thomas hilft, Fachkräfte zu finden und zu binden

Unternehmen und Wirtschaftsforscher sind sich einig: Der Fachkräftemangel ist die Wachstumsbremse Nummer 1. Um qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen, reichen Autoaufkleber mit den Worten „Kollege gesucht“ nicht mehr aus. Eine Strategie ist erforderlich. Wie die jeweils aussehen kann, weiß Dario Thomas, Experte für Fachkräftesicherung bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Mit seinem Porträt beenden wir unsere Serie.

Was vor wenigen Jahren noch als Szenario galt, ist in vielen Betrieben längst Realität: Wegen fehlender Fachkräfte verdichtet sich die Arbeit für die verbleibenden Mitarbeiter. Die Überbelastung macht krank, es fallen weitere Beschäftigte aus. Zeit und Luft, jemanden auszubilden, haben die wenigen, die übrig bleiben, nicht. „Erst kommt der Fachkräfte-Engpass,

es folgen Bedarf und Mangel. Irgendwann bleibt die Küche kalt oder die Lkws stehen auf dem Hof. Für manche Betriebe ist dies das Ende“, sagt Dario Thomas.

Der 62jährige muss es wissen. Mehrmals pro Woche besucht er Betriebe in Bonn/Rhein-Sieg, um nach Lösungen für den Fachkräftemangel zu suchen. „Bereits im vergangenen Jahr fehlten in unserer Region 17.000 Fachkräfte. Im Jahr 2030 werden es mehr als doppelt so viele sein. Es gehen deutlich mehr Menschen in den Ruhestand als ausgebildet werden“, sagt Thomas. Er bedauert: „Viele Betriebe haben den demografischen Wandel verschlafen.“

Nur wenige Betriebe bilden aus

Wenn Thomas bei seinen Besuchen in den Unternehmen von den Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung berichtet, spricht er aus Erfahrung. Im Laufe seines Berufslebens hat er sich immer wieder neu orientiert und qualifiziert. Mit 14 begann der gebürtige

Aachener seine Lehre im Groß- und Außenhandel bei einem Möbelgeschäft. Er wechselte als Ausbilder in die Autozulieferindustrie. Auf dem zweiten Bildungsweg machte er das Abitur und studierte Verwaltungswissenschaft. Vor 32 Jahren kam er zur IHK Bonn/Rhein-Sieg. Von 1987 an gab er Lehrgänge für Ausbilder bei der Industriemeisterschule Troisdorf, war zwanzig Jahre lang IHK-Ausbildungsberater und unterrichtet bis heute angehende Ausbilder. Thomas über Thomas: „Sie können mich nachts um drei wecken und ich kann Ihnen etwas zu Prüfungsvoraussetzungen erzählen.“

Als 2012 das Thema Fachkräftesicherung immer drängender wurde, baute er die Beratung dazu auf. „Mir war bis dahin nicht bewusst, dass von den 54.000 IHK-Mitgliedsunternehmen in Bonn/Rhein-Sieg nur 2.500 ausbilden“, sagt Thomas. Viele dieser Unternehmen haben nur einen einzigen Auszubildenden, der ihnen über drei Jahre erhalten bleibt. Hat er seine Prüfung bestanden, wird er möglicherweise übernommen, so dass keine weitere Ausbildung notwendig ist. „Das bedeutet für die IHK, dass wir pro Jahr 500 Betriebe akquirieren müssen, die noch nie ausgebildet haben.“

Skepsis zum Thema Weiterbildung

Doch Unternehmen erwarten von der IHK nicht nur, etwas zur Ausbildung zu erfahren. Sie möchten auch wissen, wie sie ihre Beschäftigten für neue Aufgaben qualifizieren können. Wenn Thomas die Möglichkeiten der Weiterbildung schildert – vom IHK-Zertifikatslehrgang bis zum Geprüften Handelsfachwirt – begegnet ihm oft Skepsis. Unternehmer fragen: „Was mache ich, wenn ich die Weiterbildung eines Beschäftigten finanziere und der sich dann wegbewirbt?“ Darauf entgegnet Thomas: „Was machen Sie, wenn Sie ihn nicht qualifizieren und der Beschäftigte bleibt?“

Ursula Katthöfer
freie Journalistin, Bonn



Von 6 bis 66

Sie möchten einem Studienabbrecher eine zweite Chance geben und ihn ausbilden? Oder Sie suchen Kontakt zu einer weiterführenden Schule in der Nachbarschaft, um zukünftige Auszubildende kennenzulernen? In beiden Fällen hilft die IHK Bonn/Rhein-Sieg. Ihre Programme zur Gewinnung von Fachkräften beginnen in der Grundschule und enden mit dem Senior Experten Service. Hier eine Auswahl (alle genannten Webcodes gelten für die Homepage www.ihk-bonn.de):

- ✓ TuWaS! – Technik und Naturwissenschaften an Schulen | Webcode 2133
- ✓ KURS – Kooperation Unternehmen der Region und Schulen | Webcode 487
- ✓ Arbeitskreis SchuleWirtschaft | Webcode 784
- ✓ Relaunch your Career – Programm für Studienaussteiger, Webcode 2652
- ✓ Passgenaue Besetzung | Webcode 2124
- ✓ Ausbildungsberatung, Hotline 2844-444

Ferner betreibt die IHK Bonn/Rhein-Sieg drei Bildungseinrichtungen zur Qualifizierung von Fachkräften:

- ✓ Seminare und Lehrgänge bei der IHK-Weiterbildungsgesellschaft www.ihk-die-weiterbildung.de
- ✓ Industriemeisterschule Troisdorf www.ims-troisdorf.de
- ✓ Gemeinschaftslehrwerkstatt (GLW) in Siegburg www.glw-ihk.de

Weitere ausführliche Infos finden Sie in der Broschüre „Jetzt Personal entwickeln!“



Über das Programm TuWaS! lernen Grundschulkinder Technik und Naturwissenschaften kennen